

Unmittelbar danach schloss sich ein kleiner Stadtrundgang an, der die Blicke der Frankenbündler auf wichtige Schweinfurter Bauwerke lenkte. Danach ging es, nach einer kurzen Mittagspause, auf das Schiff. Hier erwartete uns die nicht alltägliche Ansage, dass wir zwar auf dem Schiff tagen könnten, aber nicht fahren. Das Wasser sei zu hoch, die Schifffahrt daher eingestellt. Dies trübte die Stimmung nicht, warteten doch zwei spannende Vorträge auf uns: Die ehemalige langjährige Oberbürgermeisterin von Schweinfurt, Frau Gudrun Grieser, berichtete schwungvoll und engagiert über die Veränderungen des Wirtschaftsstandortes Schweinfurt und die damit einhergehenden Veränderungen im Stadtbild. Für ihre Politik gab es keinen Gegensatz zwischen Kultur- und Wirtschaftsförderung, beides gehörte laut Frau Grieser zusammen. Dr. Thomas Horling berichtete anschließend über die schwierige Lage des Schlosses Mainberg (zu dem wir eigentlich flussaufwärts hätten fahren wollen!) nach dem Ausfall privater Mäzene. Die Burg, im Mittelalter oftmaliger Witwensitz der Gräfinnen von Henneberg, in der Gegenwart im Besitz der Familie Sachs, droht nun zu zerfallen. Es bedarf einer großen Anstrengung nicht nur der Geschichtsinteressierten vor Ort, sondern wohl auch politischer Unterstützung, um dieses, nicht nur in seinen Dimensionen, einzigartige Bauwerk zu erhalten.

Die Regionaltagungen erfreuen sich eines beständig wachsenden Zuspruches. So waren es für Schweinfurt diesmal annähernd 150 Anmeldungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekundeten mit ihrem Interesse ihre Unterstützung dieses neuen Konzeptes. Nächstes Jahr wird hoffentlich dann auch wieder eine Fahrt auf dem Main möglich sein.

Wilhelm Otto Keller

Dr. Alf Dieterle wurde 70 Jahre alt

Eigentlich wollte er kein großes Fest haben. Dann wurde der 70. Geburtstag am 17. Juni 2013 doch eine fröhliche Feier mit Verwandten, Freunden und Bundesfreunden, mit Frankenlied und Frankenfahne im weitläufigen Garten von Dr. Alf Dieterle, dem Vorsitzenden der Frankenbundgruppe Miltenberg. Der gebürtige Karlsbader, der in München dasselbe Gymnasium wie unser Erster Bundesvorsitzender besucht hat, kam als Referendar für Biologie, Chemie und Erdkunde nach Miltenberg, fasste hier Fuß und gründete eine Familie. Von Beginn an engagierte er sich auch außerhalb des Schulbetriebs, zunächst im Naturschutz, dann in der Geschichte des Untermaines und in der Frankenbundgruppe Miltenberg, deren Vorsitzender er seit 1997 ist. Er ist erst der dritte nach Dr. Hannes Karasek und Wilhelm Otto Keller, nachdem er vorher schon jahrelang als 2. Vorsitzender amtierte. Alf Dieterle versteht es, nicht nur die Fahrten, sondern auch die Mitgliederversammlungen unterhaltsam und humorvoll zu gestalten, wobei ihm seine zahlreichen Interessengebiete zu Gute kommen. Die Frankenbundgruppe Miltenberg unterstützt das „Museum.Stadt.Miltenberg“ in vielfältiger Weise, zuletzt durch den Erwerb eines bisher unbekannten Portraits des Arztes und Chronisten Dr. Christian Winzmann, dessen Biographie Dr. Dieterle erforscht hat.

Allerdings sieht Dr. Dieterle momentan mit einiger Sorge in die Zukunft der Frankenbundgruppen am Untermain, denn Vorstandspositionen sind immer schwerer zu besetzen. Deshalb hoffen wir Miltenberger, dass er unserer Gruppe noch möglichst lange vorstehen kann.

*Abb.: Schatzmeister Fritz Weber (links) und 2. Vorsitzender Wilhelm Otto Keller (Mitte) gratulieren Dr. Alf Dieterle im Garten seines Hauses zum 70. Geburtstag.
Photo: Wilhelm Otto Keller.*



Alois Hornung

Bericht vom Thementag „Bergbau in Franken“ am 20. Juli 2013 in Goldkronach

Etwa 80 bis 100 Personen aus den verschiedenen Gruppen des Frankenbundes versammelten sich zum Kennenlernen, zum Austausch und natürlich zu Informationen über das Jahresthema für 2014 in gelöster Atmosphäre beim Begrüßungsfrühstück in der Alexander-von-Humboldt-Schule im Erholungsort Stadt Goldkronach. Nach dem Steigerlied, vorgetragen vom gemischten Chor des Gesangsvereins 1956 Goldkronach unter der Leitung von Paul Hofmann und von dem echten Steiger Heinz Zahn flankiert, eröffnete der Bundesvorsitzende des Frankenbundes, Herr Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, den dritten fränkischen Thementag „Bergbau in Franken“.

Im gutbesuchten Foyer der Alexander-von-Humboldt-Grundschule Goldkronach begrüßte Dr. Beinhofer die Teilnehmer des Thementages sowie die angereisten Honoratioren und die Referenten der Vorträge. Willkommen hieß er den Hausherrn Bürgermeister Günter Exner. Als besonderen Gast begrüßte er den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Herrn Hartmut Koschyk, der auch gleichzeitig der Besitzer des Schlosses in Goldkronach ist, in dessen Räumen die Hälfte der Vorträge zum The-